

ALPINER JAGDBOGEN-PARCOURS PFUNDS



- | | | | | | | | |
|----------|------------|---------------|-----------|--------------|-----------------|----------------|---------------|
| 1 Fuchs | 5 Fasane | 9 Sau | 13 Geier | 17 Ratten | 21 Auerhahn | 25 Bergziege | P Parkplatz |
| 2 Bieber | 6 Bär | 10 Hirsch | 14 Marder | 18 Keiler | 22 Waschbär | 26 Krähen | Ü Übungsplatz |
| 3 Bär | 7 Truthahn | 11 Schneehuhn | 15 Uhu | 19 Hasen | 23 Enten | 27 Fischreiher | F Fischeralm |
| 4 Käuze | 8 Dachs | 12 Marmeltier | 16 Reh | 20 Steinbock | 24 Eichhörnchen | 28 Sau | |

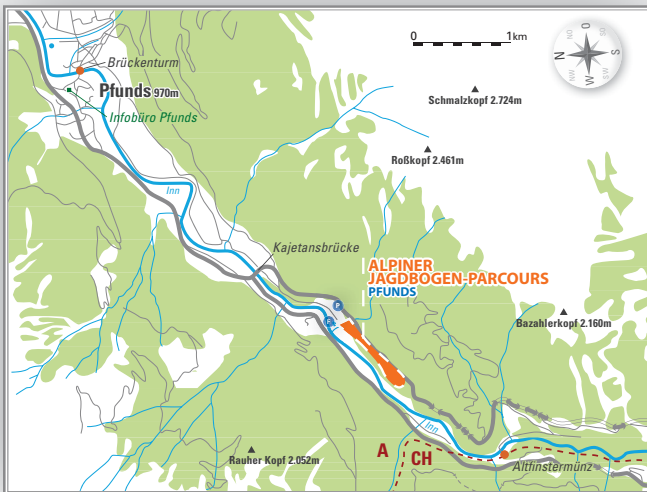


Parcours-Regeln

Die Einhaltung nachstehend formulierter Parcoursregeln sind für jeden Bogenschützen durch seine Unterschrift zu akzeptieren und zwingend einzuhalten. Die Einhaltung der Regeln wird vom Parcoursbetreiber kontrolliert. Die Nichteinhaltung der Parcoursregeln hat den sofortigen Verweis von der Bogensportanlage zur Folge

Jeder Schütze ist für die Einhaltung der Sicherheitsregeln selbst verantwortlich. Jeder Schütze darf nur mit einer gültigen Haftpflichtversicherung am Schießbetrieb teilnehmen. Der Bogensportplatz ist mit 28 Zielstätten mit 3-D Tieren eingerichtet. Zwischen den Stationen leiten rot-weiß-rote Markierungspfeile den Weg von Station zu Station. Dieser Weg darf nur in die vorgeschriebene Richtung begangen werden.

Eine rote Fahne an der Eingangsübersichtstafel an der Fischeralm signalisiert jedem Bogensportler und sonstigen Waldbesucher, dass sich zur Zeit Bogensportler im Gelände aufhalten. Speziell nichtbeteiligte am Bogensport sind aufgefordert keinesfalls den Gehweg hangseitig zu verlassen, damit sie sich nicht in einen möglichen Gefahrenbereich begeben. Gut sichtbar platzierte Warnschilder sind ebenfalls entlang des Gehweges zu beachten. Der Parcours darf nur mit Langbögen und Recurve Bögen beschossen werden. Compound Bögen sind ausdrücklich untersagt. Anfängern des Bogensports ist es untersagt, ohne geschulte Begleitung den Parcours zu bespielen. Der Tourismusverband veranstaltet wöchentlich in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Outdoorunternehmen Faszinatour eine Bogensportveranstaltung für Anfänger, an der Anfänger, ohne eigene Ausrüstung teilnehmen können.



Reglement:

■ Eintrag in das Parcoursbuch:

Die Eintragung in das Parcoursbuch muss vor Beginn der Bogenrunde erfolgen, damit nachfolgende Schützen einen Überblick haben, wer sich gleichzeitig im Parcours befindet. Mit dem Eintrag in das Parcoursbuch bestätigt der Bogenschütze auch die Kenntnisnahme der Parcours- und Sicherheitsregeln für den Schießbetrieb.

■ Entgelt für die Benützung des Bogensportplatzes:

Das Entgelt (Erwachsene ab 18 Jahren € 10,-, Kinder von 14 bis 18 Jahren € 7,-) ist gleichzeitig mit der Anmeldung in der Fischeralm vor der Bogenrunde zu entrichten.

■ Kinder dürfen nicht allein am Parcours schießen

Aus Sicherheitsgründen dürfen Kinder unter 14 Jahren nie allein auf einem Parcours schießen. Die Begleitung eines Kindes unter 14 Jahren durch einen Erwachsenen ist unbedingt erforderlich. Der begleitende Erwachsene muss mit seiner Unterschrift die Verantwortung in Bezug auf die Einhaltung der Parcoursregeln auch für das Kind übernehmen.

■ Das Schießen auf die Ziele ist nur von den Abschusspflöcken erlaubt

Kein Bogensportler darf seinen Bogen mit aufgelegten Pfeil spannen, ohne am Abschusspflöck zu stehen. Er hat dabei in Richtung des 3-D Tier Standes zu zielen, nachdem er sich überzeugt hat, das vor, hinter und neben dem 3-D Tier Stand das Schussfeld frei ist. Kein Schütze darf sich dem 3-D Tier Stand nähern, bevor nicht alle Schützen an diesem Schießstand abgeschossen haben.

■ Schieße nur auf die vorgesehenen Ziele

Es ist ausnahmslos nur auf die Ziele zu schießen. Es ist strengstens verboten, auf andere Ziele, als die vorgegebenen Zieleinrichtungen zu schießen!

■ Schieße nur vom Pflöck, wenn alles frei ist.

Eine besondere Aufmerksamkeit ist auf Personen, Wanderer und Spaziergänger zu legen, die sich in der Nähe des Schießgeländes befinden. Werden Personen am Bogensportplatz gesichtet, ist das Schießen unverzüglich einzustellen, bis sich diese aus dem Gefahrenbereich entfernt haben.

■ Bei Dämmerung wird nicht geschossen.

Gibt es Sichtbehinderungen z. B. wegen Dämmerung oder Nebel muss das Schießen aus Sicherheitsgründen eingestellt werden.

■ Bei Pfeilesuchen Bogen vor das Ziel stellen

Wer seine Pfeile sucht, muss eventuell nachfolgenden Schützen zeigen, dass sich jemand hinter dem Ziel befindet. Entweder bleibt jemand vor dem Ziel stehen, oder man lehnt gut sichtbar seinen Bogen vor das Ziel. Als zusätzliche Sicherheitsvorkehrung kann sich der Bogenschütze mit einer Warnweste ausstatten, die bei der Anmeldung kostenlos bereitgehalten wird.

■ Gebrochene Pfeile und Müll werden mitgenommen.

Wer Pfeile zu Schrott schießt, hat sie genauso wie die Verpackung der Jause und Getränkeflasche selbst wieder mitzunehmen und zu entsorgen.

■ Alkohol und Rauchverbot

Alkohol darf weder vor noch während der Ausübung des Sportes mit Pfeil und Bogen eingenommen werden, ebenso ist das Rauchen auf dem gesamten Bogensportgelände verboten

■ Verursache keine Schäden.

Behandle die 3 D Ziele schonend. Sollte eine Tierattrappe nicht mehr optimal stehen, ist es für andere Schützen und den Parcoursbetreiber hilfreich, diese mit den vorhandenen Mitteln wieder aufzustellen.

■ Hunde sind grundsätzlich an der Leine zu führen.

Abschusspflöcke:

Weiß = Kinder
Gelb = Frauen
Blau = Herren
Rot = Expert

Meldestelle für Alpine Unfälle:

Alpinnotruf 140
Internationaler - Notruf 112
Rettung - Notruf 144
Polizei - Notruf 133

Tourismusverband
Tiroler Oberland
Stubener Straße 40 · A-6542 Pfunds
Tel.: +43 / (0) 5474 / 52 29
pfunds@tirolerobderland.at

www.pfunds.at

Die Bogensportanlage wurde mit freundlicher Genehmigung auf dem Grundstück der Agrargemeinschaft Pfunds errichtet.

Bitte haltet die Natur sauber!

Alle in's Kill!

